

2. Sechzehn geschnitzte, versilberte oder vergoldete Barockleuchter aus Holz auf den vier Seitenaltären; vier verschiedene Garnituren. Mitte des XVIII. Jhs.

3. Sechs vergoldete Holzleuchter, schön geschnitzt, dreifüßig. Anfang des XVIII. Jhs.

Opferkännchen und Platte: Silber vergoldet, an den Kännchen gravierte Ranken. Die elliptische Tasse (Fig. 380) reich getrieben (vier Cherubsköpfe, Früchte); in zwei Kreisen die punktierten Monogramme Jesus und Maria. — Marken: Zweimal das Monogramm **AV** (ROSENBERG² 5102; österreichischer Einfuhrstempel für ausländische Silberarbeiten 1866 bis 1868). Repunze (**CC**). Alte Originalmarken nicht zu finden. Gute Arbeit, um 1600.

Opferkännchen und Platte. Fig. 380.



Fig. 381 Arnsdorf, Wallfahrtskirche, Kreuzpartikelmonstranz, um 1736 (S. 393)

Kreuzpartikelmonstranz (Fig. 381): Silber, vergoldet, 30 cm hoch, getrieben, am Fuße Cherubsköpfe und das Wappen des Abtes Martin II. Dorner von Michaelbeuern (1731—1765) mit der Jahreszahl 1736. Schein mit Ranken und Gitterwerk. Alte Marken fehlen. Gute Arbeit von 1736.

Kreuzpartikelmonstranz. Fig. 381.

Kanontafeln: 1. Zwei Garnituren mit getriebenen Rocaillenrahmen aus versilbertem Messingblech, Mitte des XVIII. Jhs. — 2. Eine Garnitur mit geschnitzten Rocaillenrahmen, Holz, vergoldet, 1759. — 3. Zwei Garnituren mit einfachen versilberten Holzrahmen. XVIII. Jh.

Kanontafeln.

Mensaaufsätze: Vier ovale Bilder, Öl auf Holz, Engel und Seelen im Fegefeuer und zwei Totenköpfe, in reich geschnitzten versilberten Rocaillenrahmen mit zwei Volutenfüßen. Mitte des XVIII. Jhs. (Beinkammer).

Mensaaufsätze.

Reliquiare: Vier dreieckige Standreliquiare in geschnitzten versilberten Rahmen. Mitte des XVIII. Jhs.

Reliquiare.

Traglaternen: Zwei Stücke, sechsseitig, mit je zwei auf Eisenblech gemalten Engeln. XVIII. Jh.

Traglaternen.

Ampel: Rund, Messing, versilbert, getrieben und durchbrochen, verziert mit Blattwerk und Rocaillen. Mitte des XVIII. Jhs.

Ampel.

Ziervasen: 1. Vier Vasen mit geschnitzten Ornamenten, Holz, vergoldet, Ende des XVII. Jhs. — 2. Vier größere und vier kleinere zweihenkelige Rocaillenvasen, Messingblech, versilbert (um einen Holzkern gelegt), reich verziert mit getriebenen Rocaillen. Mitte des XVIII. Jhs. — 3. Vier größere und acht kleinere geschnitzte Rocaillenvasen, Holz, versilbert. Mitte des XVIII. Jhs.

Ziervasen.

Standkruzifixe: Zwei gleiche Stücke. Holz, versilbert, auf Rocaillenpostament. Gut, Mitte des XVIII. Jhs.

Standkruzifixe.

Tabernakel: Auf einer Konsole im Chore kleines verglastes Tabernakel, mit vergoldeten Rocaillen verziert, darin Wachs-Christkind mit Goldlitterkleid. Mitte des XVIII. Jhs.

Tabernakel.

Glocken: 1. Oben Umschrift in gotischer Minuskel: *o rex glorie veni cum pace ave maria gracia plena dominus tecum. anno domini mcccimlxxii iar. maiccter iorg.* — Auf rechteckigem mit Streublüten verziertem Grund ein bartloser Mann in weltlicher Tracht mit Kurfürstenkrone, in der Hand ein Gefäß mit Schlange (1463).

Glocken.

2. Oben ornamentaler Fries. Inschrift in Kapitale: *Ad dei omnipotentis gloriam et B. Mariae v. honorem hanc campanam post CCLXXIII annos fractam reparari curavit Nicolaus II. abbas M. Buranus per Joannem Oberascher Salzburgensem MDCCXCIV* (1794).

3. Kleinere Glocke. Inschrift: *Franz Oberascher goss mich in Salzburg 1853.* — Kruzifix — Madonna von Arnsdorf.

4. Kleine Glocke von 1874.